

# Dachträger/ Plattform/ Dachkorb

Beitrag von „moeterxl“ vom 23. Januar 2025 um 22:10

Hi Martin,

wir hatten ja wegen dem Träger letztes Jahr schon mal geschrieben...

Zum Träger:

Ich hab den Träger so angeordnet, dass ein Luftspalt zwischen dem Spoiler bei geöffneter Klappe und dem Träger ist. Die Rückfahrscheinwerfer sind deshalb auch so gedreht, dass Freigang zur geöffneten Klappe ist. Der vordere, untere Spoiler liegt an der Oberkante der Frontscheibe. Ich hab wirklich keinen Millimeter verschenkt und dennoch ist es beengt. Das Touareg- Dach ist eben zu kurz. Wir bekommen grad so das 145er Zelt und zwei Alukisten Enders Toronto S nebeneinander mit den Abmessungen B 45,7 x T 31,7 x H 26,2 cm (Tiefe = in Fahrtrichtung) vor dem Zelt unter. Platz zum Aufsteigen und laufen braucht man ja auch noch, damit man ordentlich am Zelt arbeiten kann. Da ist aber nur 30 x 30 cm Platz zum Stehen auf dem Träger vorne rechts. Der obere Spoiler braucht noch Platz für die Schrägstellung und am Zelt braucht man noch 5 - 10 cm Platz rundherum, damit man den Reißverschluss aufbekommt. Also für ein Ersatzrad mit Dachzelt sehe ich da schwarz. Ersatzrad und Alukisten ohne Zelt - da hast du viel Platz - das klappt.

Seitlich unter dem Träger habe ich rechts ein Sandboard, links den Spaten und hinten quer zur Fahrtrichtung das zweite Sandboard untergebracht. Vorne hinter dem unteren Spoiler sind die Erweiterungsplane für die Bat Wing Compact und die Luftschläuche der Standheizungskiste. Oben hinter dem Spoiler haben wir Brennholz für Lagerfeuer transportiert und damit jede Ecke ausgefüllt.

Zur Trittstufe:

Ich hab da ein einfaches China- Modell aus der Bucht für`n Zwanni.

Da drückt nichts ins Blech - keine Sorge - zumindest nicht bei meinen 70kg.

Wir nutzen die Stufe nur rechts vorne, um auf den Dachträger raufzukommen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Mit diesem Setup haben wir 2024 drei große Reisen über insgesamt 65 Tage und ca. 16 Tkm durchgeführt.

Jetzt ist es endlich so, dass man damit arbeiten kann und alles passt. Nur das perfekte Dachzelt gibt es noch nicht.

Wir hatten jetzt drei Modelle und keines war perfekt. Das Beste aus allen Dreien wäre was...

Aber das ist eine andere Geschichte...

Gruß - Kay